

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 13 (2006)
Heft: 19

Artikel: Grosse 10-Mpix-Spiegelreflexübersicht. Teil 2: Pentax, Samsung und Sony
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

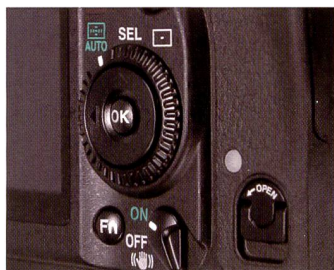
Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dsr Grosse 10-Mpix-Spiegelreflexübersicht.

Teil 2: Pentax, Samsung und Sony

Im ersten Teil im Fotointern 18/06 haben wir die neuen digitalen Amateur-Spiegelreflexmodelle in der 10-Megapixelklasse der Marken Canon, Nikon, Olympus und Panasonic vorgestellt. In dieser Ausgabe widmen wir uns den drei übriggebliebenen Modellen, wobei wir von den Marken Pentax und Samsung nur Prototypen in den Händen gehalten haben, mit denen wir leider keine Testaufnahmen machen durften oder konnten. Mit der Sony Alpha 100 haben wir das Testprogramm absolviert.



Übersichtliche Bedienelemente an der Pentax K10D. Einzig die Batteriefach-Abdeckung ist etwas «fummelig» geraten.

Pentax K10D: Neue Funktionen

Mit der K10D will Pentax Käufer im gehobenen Amateurbereich ansprechen. In dieser Kamera finden sich eine Vielzahl von Funktionen, bei denen es sich laut Hersteller um Neuentwicklungen handelt, die es bisher in dieser Form nicht gegeben haben soll.

Der CCD-Sensor misst 23,5 x 15,7 mm und hat 10,2 Millionen Pixel. Eine der Neuheiten ist die Shake Reduction, die mit einem opto-/magnetischen 3-D Sensor objektivunabhängig arbeitet und so mit allen Pentax Objektiven arbeitet. Das System funktioniert so: Der CCD-Aufnahmesensor der K10D ist «schwebend» gelagert und wird im Moment der Aufnahme durch 4 Magnete so ausgerichtet, dass mögliche Verwacklungen aufgrund schlechter Lichtverhältnisse oder längerer Brennweiten ausgeglichen wer-

Die Klasse der Amateurkameras hat beinahe schon das Profi-Niveau erreicht – zumindest was die Auflösung anbelangt. Wir haben die aktuellen Top-Modelle angeschaut und deren Eigenschaften herauskristallisiert. Einige davon (wie Bildstabilisation) würden auch Profikameras gut stehen.



Die drei Muske(l)tiere: Pentax K10D, Samsung GX10, Sony Alpha 100. Sie haben nicht nur allesamt 10 Megapixel unter der Verkleidung, sondern sind auch mit einer Bildstabilisation ausgestattet. Diese befindet sich nicht im Objektiv, sondern im Body.

den. Dieses System arbeitet verschleissfrei, da der Sensor nicht mechanisch geführt wird. Es funktioniert bis zu einer Brennweite von 800 mm.

Kamera erkennt Objektiv

Moderne Objektive ab der F-Baureihe werden von der Kamera automatisch erkannt. Die



Neben dem grossen rückseitigen Display mit den Bildinformationen wie Histogramm, Zeit, Datum, Bildnummer u.ä., gibt das LCD an der Oberseite Auskunft über die aktuellen Kamera-Einstellungen wie Blende und Verschlusszeit.

Brennweite für ältere Objektive kann zwischen 8 mm und 800 mm manuell eingegeben werden. Zusätzlich kann die Intensität des «Wackelns» (z.B. bei besonders schweren Objektiven) in drei Stufen eingegeben werden. Die Pentax K10D ist zudem die erste Kamera, die das analoge Signal mit 22 Bit digitalisiert. Dabei findet eine präzisere Umwandlung des analogen Signals statt, was natürlichere und feiner abgestufte Farben ergibt und die Farbdynamik verbessert. Durch diese Neuheit wird das digitale Bild aus 4,2 Mio. Farbwerten pro Kanal gebildet. Bei herkömmlichen Systemen stehen dem Fotografen 4'096 Farbwerte zur Verfügung.

Neue Rechenzentrale

Mit der Real Image Engine verwendet Pentax eine neue und schnelle zentrale Rechneinheit

mit einem DDR2 Arbeitsspeicher, der mit 800 MB/Sek. arbeitet. So ermöglicht Prime eine Aufnahmefrequenz von 3 Bildern pro Sekunde im JPEG-Format, bei Aufnahmen im RAW-Format erreicht die Kamera 9 Bilder in Folge. Zudem ist die parallele Speicherung von RAW und JPEG Daten möglich, auf Wunsch auch bei Einzelbildern mittels Tastendruck. Apropos RAW-Dateien. Der Fotograf kann selber entscheiden welches RAW Format er benutzen möchte. Das Pentax eigene PEF- oder das zu entsprechenden Programmen kompatible DNG-Format.



Das eingebaute Blitzgerät gehört auch bei der Pentax K10D zur Standardausrüstung. Es ist immer dabei – vergessen ausgeschlossen.

Eine optimale Planlage des Sensors und die optimale Verbindung zwischen Objektiv und Kamera wird durch Chassis und Objektivbajonett aus Edelstahl möglich. Ein weiterer Bestandteil des stabilen Gehäuses ist die Versiegelung. Mit 72 Dichtungen ist die Kameraelektronik zuverlässig vor Regen, Schnee und Staub geschützt.

Sollte trotz aller Massnahmen doch einmal Staub in das Gehäuse gelangen, sorgt das 3-stufige Dust Removal System für Bilder ohne störende Staubfussel.

Neben dem Sucher ist der Monitor eine wichtige Informationsquelle. Mit einer Diagonalen von mehr als 6 cm bietet er eine optimale Beurteilungsmöglichkeit von Fotos. Mit einem Betrachtungswinkel von 140° ist auch eine Bildbeurteilung von der Seite möglich. In der Kombination mit der digitalen Preview werden

auch Reportageaufnahmen aus ungünstigen Aufnahmewinkeln möglich. Diese digitale Bildvorschau kann der Fotograf alternativ zur Schärfentiefevorschau wählen und bekommt auf Tastendruck ein Bild auf dem Monitor, welches nicht gespeichert wird. Anhand dieses Bildes kann die Bildqualität beurteilt werden. Hierzu steht die «Hot Spot»-Warnung genauso zur Verfügung wie ein Histogramm, welches auf Wunsch die Farbkanäle getrennt anzeigt. Zur besseren Beurteilung ist die Monitoransicht 20fach vergrösserbar. Anhand des Vorschaubildes lässt sich auch der Weissabgleich verändern. Hierfür stehen diverse Voreinstellungen zur Verfügung. Wenn das nicht genügt, kann ein manueller Weissabgleich vorgenommen werden. Sollte auch das noch nicht exakt genug sein, kann auf 100 K und auf 20 Mired genau die Farbtemperatur für drei unterschiedliche Werte eingegeben werden. Die Veränderung des Bildes ist direkt auf dem Monitor nachvollziehbar.

Kein unnötiger Schnickschnack

Wer jetzt eine Unzahl von Motivprogrammen erwartet, wird enttäuscht sein. Die K10D konzentriert sich ausschliesslich auf professionell ausgerichtete Belichtungsfunktionen. Es stehen folgende Programme zur Verfügung: Universelle Programmautomatik; Programmautomatik Programmshift; Zeitautomatik; Blendenautomatik, manueller Abgleich; User (in dieser Programmfunktion können ver-



Samsung hat sich dazu entschlossen, das Pentax-Bajonett zu verwenden. Dadurch steht dem Anwender eine grössere Auswahl an Objektiven zur Verfügung. Im Set bietet Samsung Objektive von Schneider Kreuznach an.

Sony α 100



Sony hat die Tradition von Konica Minolta übernommen: Die Alpha weist überaus kräftige und klare Farben auf, ohne Tendenz in einen Farbton hinein. Auffallend ist die hohe Bildqualität der Carl Zeiss Objektive, die sehr scharfe Bilder auch ohne sichtbare nachträgliche Schärfung ergeben. Entsprechend schöpft die Sony Alpha das Potential des 10-Mpix-Sensors voll aus. Mit den beiden Prototypen von Pentax und Samsung durften wir keine Aufnahmen machen.

schiedene benutzerspezifische Einstellungen abgespeichert werden; Empfindlichkeitspriorität (Dieses Programm ist der Programmautomatik sehr ähnlich. Es besteht hier aber die Möglichkeit, die Empfindlichkeit mit einem Dreh am Einstellrad der Umgebung anzupassen. Zeit und Blende stellen sich entsprechend automatisch ein). Bei der ISO-Automatik (TAV) gibt der Fotograf Zeit und Blende vor, die Kamera liefert dazu die passende ISO-Einstellung. Mit der digitalen Mehrfachbelichtung können 5 Bilder gleichzeitig auf einem Foto vereint werden. Soweit nichts Neues, aber die automatische Anpassung der Belichtung der einzelnen Fotos vereinfacht die Nachbearbeitung deutlich. Direkt nach der Aufnahme kann noch in der Kamera eine Konvertierung von

RAW nach JPEG vorgenommen werden.

Ein wichtiger Punkt in den «Eigenen Einstellungen» betrifft alte Objektive, die nicht über eine Blendenautomatik verfügen. Diese Option ermöglicht die Belichtungsmessung trotz fehlendem Blendensimulator. Bei der Verwendung von K-Objektiven kann so mittels einer speziellen Taste die Belichtungsmessung erfolgen.

Das Batteriefach nimmt einen zusätzlichen Akku auf und verdoppelt damit die Bereitschaftszeit. In den Kameraeinstellungen kann eingestellt werden, in welcher Reihenfolge der Akku verwendet wird. Kamera oder Akkufach zuerst, oder die automatische Wahl des stärkeren Akkus.

Samsung

Zur Photokina präsentierte Samsung mit der GX10 die inzwischen dritte digitale Spiegelreflexkamera, die ebenfalls wieder aus der Pentax-Schmiede stammt. Der CCD-Sensor im Format APS-C misst 23,5 x 15,7 mm und verfügt über 10,2 Millionen Pixel. Die maximale Bildgrösse der Dateien beträgt 3872 x 2592 Pixel, das ergibt bei 300 dpi-Druckqualität ein 32 x 21 cm grosses fotorealistisches Poster. Neben JPEG- lassen sich mit der GX10 natürlich auch RAW-Dateien speichern. Samsung setzt hier auf das DNG-Format von Adobe.

Das RAW-Format lässt sich über eine extra Taste an der linken Gehäusesseite zuschalten, ohne dass sich der Fotograf dazu ins Kameramenü begeben muss.



Neben JPEG- lassen sich mit der GX10 natürlich auch RAW-Dateien speichern. Samsung setzt hier auf das DNG-Format von Adobe. Die wichtigsten Einstellungen lassen sich mit dem zentralen Einstellrad vornehmen.

Das Pentax KAF-kompatible Bajonett erlaubt den Anschluss einer Vielzahl von Wechselobjektiven – sei es aus der neuen Schneider-Kreuznach D-Xenon- und D-Xenogon-Linie oder aus der Familie der Pentax-KAF2-, KAF- und KASerie. Zusammen mit der GX10 stockt Samsung auch das Sortiment an Schneider-Kreuznach-Objektiven auf. Neben den bewährten Modellen D-Xenon 3,5-5,6/18-55 mm AL und D-Xenon 4-5,6/50-200 mm ergänzen fünf weitere, speziell für die digitale Fotografie konstruierte Neuheiten das Portfolio: die Zooms Fisheye 3,5-4,5/10-17 mm ED, 4/16-45 mm ED, 4/12-24 mm ED sowie das Makro 2,8/100 mm und die lichtstarke Standardfestbrennweite 2/35 mm.

Neben kurzer Einschaltzeit und schneller Datenauslesung (dank 2-Kanal-CCD und neuem 22 Bit-Analog/Digital-Konverter) kann die GX10 auch mit ihrem neu entwickelten Mehrfeld-Autofokus ein Plus vorweisen. Im Gegensatz zu vielen anderen Modellen sind neun der insgesamt elf Messfelder Kreuzsensoren, die auch bei diffuserem Licht schneller und präziser reagieren als Liniensensoren.

Im Serienbildmodus schafft die GX10 drei JPEG-Aufnahmen pro Sekunde (unabhängig von der eingestellten Bildgrösse oder Kompression) und speichert so lange ununterbrochen weiter, bis die Speicherkarte voll ist. Beim RAW- und DNG-Format sind ebenfalls 3 B/s mit zwölf unmittelbar aufeinander folgenden Belichtungen möglich.



Bei der Bildwiedergabe kann der Fotograf seine Bilder direkt in der Kamera bearbeiten, beispielsweise die Helligkeit korrigieren, die Aufnahmen drehen oder mit Digitalfiltern und Effekten versehen, z.B. Schwarzweiss oder Sepia.

8 marktübersicht

Die optische Bildstabilisierung OPS (Optical Picture Stabilisation) ermöglicht es dem Fotografen, auch bei schlechten Lichtverhältnissen und in Innenräumen Freihand zu fotografieren. Die Konstruktion wurde von Pentax übernommen, d.h., der CCD-Sensor ist beweglich gelagert. Spezielle Sensoren in der Kamera messen permanent Ausmass und Richtung der durch die Kamerabewegung verursachten Verwacklungen und kompensieren diese. OPS funktioniert mit praktisch allen Objektiven. Das Dust Free-System sorgt genau wie im Pentax-Schwester-Modell dafür, dass auf dem Sensorsystem haftender Schmutz automatisch entfernt wird. Dazu wird die Sensoreinheit jeweils innerhalb weniger Mikrosekunden bewegt und der Staub dabei «abgeschüttelt».

Mit Klebeband gegen Staub
Die gelösten Schmutzteilchen fängt ein spezieller Klebestreifen im Kameragehäuse auf, so dass sie nicht wieder auf den Sensor



Die Bedienelemente der Sony Alpha 100 wurden leicht verändert und neu gestaltet, sind aber im wesentlichen immer noch dort, wo man sie erwartet.

gelangen können. Eine Fluorid-Beschichtung verhindert zudem schon im Vorfeld, dass sich Schmutz auf der Sensoreinheit ablagert. Spezielle Massnahmen

schützen das Innenleben der GX10 vor dem Eindringen von Wasser, Staub oder Sand: Alle Spalten am Gehäuse sind mit Silikondichtungen versehen, die auch gegen Er-



Sony hat das Objektivbajonett von Konica Minolta «geerbt» und bietet damit Zugang zu einer überaus grossen und vielfältigen Auswahl an Objektiven.

schütterungen schützen. Das Bedienkonzept der GX10 präsentiert sich logisch und aufgeräumt. Der Fotograf erreicht alle zentralen Aufnahme-Parameter über

grosszügig dimensionierte und eindeutig zugeordnete Tasten am Gehäuse. Sämtliche Belichtungsprogramme lassen sich zudem am griffigen Programmwahlrad auf der linken Kamera-Oberseite einstellen, das auch eine Position zum Abspeichern häufig benötigter Benutzerdaten bietet. Neben der Programm-, Zeit-, Blendenautomatik und manueller Nachföhrmessung kann die Belichtung auch mit Hilfe zahlreicher Szenenprogramme exakt auf die jeweils vorliegende Motivsituation abgestimmt werden. Bei der Bildwiedergabe kann der Fotograf seine Bilder direkt in der Kamera bearbeiten, beispielsweise die Helligkeit korrigieren, die Aufnahmen drehen oder mit Digitalfiltern versehen. Neben der Umwandlung in Schwarzweiss oder der Tönung mit Sepia-Effekten lassen sich die Fotos auf der Speicherkarte nachträglich

dslr: Technische Daten in der 10-Megapixel «Einsteiger»-Klasse, komplett inkl.

	Canon EOS400d	Nikon D80	Olympus E-400	Panasonic Lumix L1
Typ:	digitale Spiegelreflexkamera	digitale Spiegelreflexkamera	digitale Spiegelreflexkamera	digitale Spiegelreflexkamera
Sucher:	Pentaspiegel, 95% Bildfeld	Pentaprisma, 95%	TTL-Spiegelsucher, 95% Bildfeld	opt. Sucher m. Porrospiegel, 95%
ISO-Einstellungen:	100 bis 1600 manuell (Auto 100-400)	100 bis 1600 plus HI (3 Stufen)	100 bis 1600	100 bis 1600
Verschluss:	elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss	vertikal abl. Schlitzverschluss, el.	el. gesteuerter Schlitzverschluss	el. gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	30 Sekunden bis 1/4000 s, B	30 s bis 1/4000 s, bulb	60 s bis 1/4000 s, bulb (bis zu 8 Min)	60s bis 1/4000s, 8 Min (Bulb)
Kompatible Objektive:	EF und EF-S Objektive	Nikon F-Bajonett	alle 4/3 Objektive	alle 4/3 Objektive
Autofokus:	TTL-Phasenkontrast	Multi-CAM 1000, TTL-Phasenerk.	TTL-Phasenkontrastmessung	TTL-Phasenkontrastmessung
Messfelder:	9	11, Einzelmessvorwahl	3	3
Belichtungsmessung:	TTL-Offenblenden-Mehrfeld-Messung, 35 Messsektoren, Selektiv-, Spotmessung	3D Colormatrixmessung	TTL-Mehrfeldmessung	TTL, 49 Zonen
Blitzbelichtungsm.: Bel-Steuerung:	E-TTL-Messung	Spot, mittlenbet. Integralmess.	ESP, mittlenbet. Integralm., Spot	256 Zonen bei LiveView
Blitz-Synch.:	Auto., P, S, A, M	i-TTL	TTL- Auto	TTL-Steuerung
Bildsensor:	CMOS, 22,2 x 14,8 mm	Auto., P, S, A, M	Auto., P, S, A, M	P, S, A, M
Anzahl eff. Pixel:	10,1 Millionen	1/200 s	1/180 s	k.A.
max. Bildgrösse:	3888 x 2592 Pixel	CCD Sensor, 23,6 x 15,8 mm	CCD Sensor, 17,3 x 13,0mm	Live MOS Sensor, 17,3 x 13,0 mm
Bildprozessor:	DIGIC II	10,2 Millionen	10,0 Millionen	7,5 Millionen
Dateiformate:	RAW, JPEG	3'872 x 2'592	3136 x 2352	3135 x 2352
Schnittstelle:	USB 2.0, Video (NTSC/PAL)	k.A.	TruePic Turbo	Venus Engine II
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB	NEF (RAW), JPEG	RAW, JPEG	RAW, JPEG
Weissabgleich:	Auto, 6 Voreinst., Individualfunktion	USB 2.0	USB 1.1	USB 2.0
Weissabgleichkorr.:	G, M, A, B	sRGB, Adobe RGB	sRGB, Adobe RGB	sRGB, Adobe RGB
Speicherkarte:	CF	Auto.6 Einst., Kelvin	Auto, 7 Voreinst. K, One Touch	Auto, 6 Einst. Kelvin,
LCD-Monitor:	2,5 Zoll, TFT 230'000 Pixel	k.A.	k.A.	Blau/Amber, Magenta/Grün
Gehäuse:	Magnesium-Legierung, Messing	SD Memory Card	CF, xD (2 Slots)	SD Memory Card
Masse:	139 x 80 x 37 mm (nur Gehäuse)	2,5 Zoll TFT-Display, 230'000 Pix.	HyperCrystal LCD 215'000 Pix.	2,5 Zoll TFT, 207'000 Pixel
Gewicht:	545 g	k.A.	Polycarbonat	Magnesium-Aluminium
Stromversorgung:	Li-Ionen, 3,7 V, 1900 mAh	132 x 103 x 77 mm	129,5 x 91 x 53 mm	146 x 87 x 80 mm
Akkuhandgriff:	BG-E3	585 g	380 g	530 g
Preis (Gehäuse):	CHF 1'228.-	EN-EL3e	Li-Ionen-Akku, 1150m Ah	Li-Ionen Akku
Preis (Set):	CHF 1'378.- (18-55 mm)	MB-D80	kein	kein
Lieferrachweis:	www.canon.ch	CHF 1'498.-	CHF 1398.-	nur Set
		CHF 1998.- (18-135 mm)	CHF 1598.- (14-42 mm)	CHF 3200.- (14-50 mm)
		www.nikon.ch	www.olympus.ch	www.panasonic.ch

alle Angaben, insbesondere Preis, ohne jegliche Gewähr.

weichzeichnen oder mit der Slim-Funktion strecken. Während der Bildanzeige ist auch die Einblendung eines Histogramms zur visuellen Kontrolle der Belichtung möglich. Neben dem Einbaublitz (LZ: 11) kann eines der Systemblitzgeräte mit der Möglichkeit zur drahtlosen Blitzsteuerung verwendet werden.

Sony α 100

Die Sony alpha 100 ist genommen eine Weiterentwicklung der Konica Minolta Dynax 5D. Das heisst, dass sich ehemalige Minolta-Fotografen mit der neuen Sony-Kamera leicht anfreunden können. Die Bedienelemente wurden leicht verändert und neu gestaltet, sind aber im wesentlichen immer noch dort, wo man sie erwartet. Ausserdem muss man Sony zu Gute halten, dass die neue Kamera insgesamt wertiger erscheint als die Dynax 5D. Im-

merhin sind das Stativgewinde und das Objektivbajonett aus Metall. Erstaunlicherweise verfügt die Sony α 100 über einen Kartensteckplatz für Compact Flash Kar-



Mit dem Schalter unten rechts wird der Super Steady Shot aktiviert. Der Sensor ist schwebend befestigt, dadurch kann die Bildstabilisation mit allen Objektiven verwendet werden.

ten. In dieser Klasse sind SD- oder CF-Karten üblich, Sony hat bereits in der Superzoomkamera F828 sowohl einen Memory Stick und einen CF-Kartenslot eingebaut.

Shake it Baby, shake it

Praktisch ist das linke Einstellrad, das in Kombination mit der integrierten Funktionstaste einen direkten Zugriff auf die Einstellungen für die Belichtungsmessmethode, die Blitzfunktionen, die Autofokus-Modi, die ISO-Empfindlichkeit, den Weissabgleich, sowie Dynamikeinstellung und Farbmodi ermöglicht. Auf der gegenüberliegenden Seite werden die Belichtungsmodi, Voll-Automatik, Programmautomatik, Zeit- und Blendenvorwahl, manueller Belichtungsabgleich und Motivprogramme angewählt. Wie bei Pentax und Samsung ist auch bei der Sony α 100 der Sensor schwebend installiert, womit die hier als Super Steady Shot bezeichnete Bildstabilisation mit praktisch allen Objektiven von Konica Minolta kompatibel ist. Allerdings verwendet Sony eine andere Technologie zum Bewegen des Sensors,

nämlich Mikromotoren. Der schwebende Sensor ermöglicht auch den Dust Removal Prozess, bei der Staub und Schmutzpartikel beim Ausschalten der Kamera vom Low-Pass-Filter abgeschüttelt werden.

Dieses Filter ist zudem mit einer antistatischen Beschichtung versehen, so dass Staub nicht gleich daran hängenbleibt. Im Gegensatz zu anderen Selbstreinigungssystemen scheint aber die Sony kein Klebeband zu verwenden, um die abgeschüttelten Partikel festzuhalten. Deshalb wird bei jedem Einschalten der Sensor auch kurz geschüttelt.

Drahtlos blitzen

Wie schon bei Konica Minolta ist auch bei Sony kein Standard ISO-Blitzschuh vorhanden, sondern ein eigener Anschluss, der die Verwendung von Fremdprodukten nahezu ausschliesst. Dem Minolta-Anschluss muss man aber zu Gute halten, dass er stabil und sicher ist. Die Minolta-Blitzsteuerung ermöglicht auch das sogenannte entfesselte Blitzen, also drahtlos.

Mit Systemblitzgeräten ist eine Kurzzeit-Blitzsynchronisation bis zu 1/4000 s möglich. Die Kamera ist in weniger als einer Sekunde betriebsbereit. Wie bereits erwähnt, lassen sich nahezu alle Objektive des Konica Minolta Systems an der α 100 verwenden.

Interne Bildoptimierung

Sollen die Bilder ohne weitere Bearbeitung im Computer verwendet werden, empfiehlt es sich, diese in der Kamera zu korrigieren, zum Beispiel mit der Funktion Dynamic Range Optimizer (DRO). Diese erhöht oder verringert den Kontrast, wobei diese interne Signalbearbeitung in zwei Stufen vorgenommen und entweder auf das ganze Bild oder lokal beschränkt wirkt.

Begrüssenswert ist die Möglichkeit der Spiegelvorauslösung bei Langzeitbelichtungen. Perfektionisten können auch RAW und JPEG-Dateien gleichzeitig abspeichern. Die Sony α 100 lässt Serienaufnahmen zu, die – zumindest bei JPEG-Dateien – nicht abreisen, bis die Speicherkarte voll ist.

Teil 2: Pentax, Samsung und Sony

Pentax K10D

digitale Spiegelreflexkamera
Pentaprisma, 95% Bildfeld
100 bis 1600 manuell / auto
elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
30 Sekunden bis 1/4000 s, bulb
Pentax KAF2-Bajonett
TTL-Phasenerkennung (SAFOX VIII)
11 Punkt, davon 9 Kreuzsensoren
TTL-Offenblenden-Messung 16 Zonen
Spot, mittenbetonte Integralmessung
P-TTL-Messung
Auto., P, S, A, M
1/180 s
Interline, Interlace CCD, 23,5 x 15,7 mm
10,2 Millionen
3888 x 2592 Pixel
Real Image Engine
PEF, DNG, JPEG
USB 2.0, Video (NTSC/PAL)
sRGB, Adobe RGB
Auto, 6 Voreinst., Kelvin
k.A.
SD Memory Card
2,5 Zoll, TFT 210'000 Pixel
Magnesium-Legierung, Messing
141,5 x 101 x 70 mm (nur Gehäuse)
710 g
Li-Ionen, D-Li50
D-BG2

CHF 1429.-

CHF 1599.- (1:3,5-5,6/18 - 55 mm)

www.pentax.ch

Samsung GX10

digitale Spiegelreflexkamera
Pentaprisma, 95% Bildfeld
100 bis 1600 manuell / auto
elektr. gesteuerter Schlitzverschluss
30 s bis 1/4000 s, bulb
Pentax KAF2-Bajonett
TTL-Phasenerkennung
11 Punkt, davon 9 Kreuzsensoren
TTL-Offenblenden-Messung 16 Zonen
Spot, mittenbetonte Integralmessung
P-TTL-Messung
Auto., P, S, A, M
1/180 s
Interline, Interlace CCD, 23,5 x 15,7 mm
10,2 Millionen
3888 x 2592 Pixel
k.A.
RAW, DNG, JPEG
USB 2.0, Video (NTSC/PAL)
sRGB, Adobe RGB
Auto. 6 Einst., Kelvin
k.A.
SD Memory Card
2,5 Zoll TFT-Display, 210'000 Pix.
Magnesium-Legierung, Messing
141,5 x 101 x 70 mm
710 g
Li-Ionen, D-Li50
D-BG2

nur Set

CHF 1498.- (1:3,5-5,6/18 - 55 mm)

www.samsung.ch

Sony alpha 100

digitale Spiegelreflexkamera
Dachkantenprisma, 95% Bildfeld
100 bis 1600
el. gesteuerter Schlitzverschluss
30 s - 1/4000 s, bulb
Sony/Konica Minolta
TTL-Phasenkontrastmessung
9
TTL-Mehrfeldmessung
mittenbetonte Integralmessung, Spot
TTL-ADI
Auto., P, S, A, M, Motivprogramme
1/125 s
RGB-CCD Sensor, 23,6 x 15,8 mm
10,2 Millionen
3880 x 2600
k.A.
RAW, JPEG
USB 2.0, Video Out (PAL/NTSC)
sRGB, Adobe RGB, Adobe RGB + ICC
Auto, 6 Voreinst. Kelvin, manuell
+/- 3 Stufen pro Einst.
CF, Memory Stick Duo (m/Adapter)
2,5 Zoll TFT LCD 230'000 Pix.
Fiberglas
k.A.
650 g
Li-Ionen Akkus
entfällt

CHF 1399.-

CHF 1599.- (18 - 70 mm)

www.sony.ch